

Ernst Bernheim
Lehrbuch der historischen Methode und der Geschichtsphilosophie
Dritte und vierte völlig neu bearbeitete und vermehrte Auflage
Leipzig (Duncker & Humblot) 1903

I. Begriff und Wesen der Geschichtswissenschaft	1 - 157
II. Methodologie	158 - 226
III. Quellenkunde (Heuristik)	227 - 293
IV. Kritik	294 - 521
V. Auffassung	522 - 720
VI. Darstellung	721 - 741

294 Die Aufgabe der historischen Kritik ist, die Thatsächlichkeit der überlieferten Quelldaten und der dadurch gekennzeichneten Ereignisse urteilend festzustellen....

522 Unter der Bezeichnung "Auffassung" begreifen wir die zweite Hauptaufgabe der Methodik, den Zusammenhang der Thatsachen zu erkennen.

300 Äussere Kritik... ob die einzelnen Quellen überhaupt als historische Zeugnisse zuzulassen sind....

429 Die innere Kritik hat... die Thatsächlichkeit der Ereignisse zu bestimmen....

654 Comte. .. er ... will jede Erkenntnis nur gesetzmässig aus der äusseren Beobachtung der Thatsachen selbst genommen wissen.

654 Dabei entgeht ihm nur... dass jene Voraussetzung, die Erscheinungswelt durch rein äussere Beobachtung der Thatsachen gesetzmässig erkennen zu können, nicht nur ein allgemeines erkenntnistheoretisches, sondern auch ein metaphysisches Urteil und Prinzip einschliesst.

658 Comte's influence on Henry Thomas Buckle, John Stuart Mill, Herbert Spencer, Emile Littré, Henri Taine.

659 Spread directly and indirectly. Taken over without any awareness of Comte, notably in Germany. Lamprecht unaware of his dependence on Comte. See also 663ff.

697 objectivity and subjectivity -- controversialists
subjectivity - weaknesses of Schlosser seen by followers of Ranke
objectivity - weaknesses of Ranke seen by followers of Schlosser

698 Auf reales menschliches Wissen kann die Bezeichnung "objectiv" stets nur in relativem Sinne angewandt werden und ein Wissen bezeichnen, welches der Wirklichkeit der Objekte soweit entspricht, als es dem Menschen mit all seinen Hilfsmitteln möglich ist.

"subjectiv" what falls short of this

Since methods the principal variable, objective method yields better results - subjective yields less.

701 Es ist freilich ein ~~Unikum~~ verhängnisvoller Irrtum, zu meinen, mit objektiver Kritik ~~***~~ alles gethan, oder vielmehr es sei eine solche ohne objektive Auffassung möglich; denn wir haben immer wieder gesehen, wie untrennbar diese Funktionen miteinander zusammenhängen, und werden das bezüglich der Objektivität gleich wieder sehen.

701 Auffassung principally responsible for completeness of relevant data

698 absolutely objective knowledge is without imperfection of any kind

*** sei

702 der individuelle Standpunkt conditions eine der Wirklichkeit möglichst entsprechende Auffassungsweise ...

702 .. daher ist es durchweg die Aufgabe methodischer Auffassung die daraus entspringenden Trübungen und Entstellungen möglichst zu beseitigen und zu korrigieren. Objektiv ist eine Auffassung zu nennen, welche diese Aufgabe nach Möglichkeit erfüllt, subjektiv eine solche, die wesentlich dahinter zuruckbleibt.

703 Dies ist die schwierigste Leistung objektiver Auffassung und eigentlich die brennende Frage dieses Themas: inwieweit vermögen wir von unserer Individualität abstrahierend die Thatsachen der Geschichte in ihrem Zusammenhang voraussetzungslos aufzufassen.

704 Task more difficult in history than in natural science

704 ff Basic role of value-judgements. Personal involvement of historian in historical process. Inevitability of Standpunkt

704 This ~~does~~ does not mean that historian renounces objectivity .. er ist weit davon entfernt, die individuellen Vorurteile seiner Sinne ohne weiteres gelten und herrschen zu lassen; er betrachtet dieselben vielmehr als eine [708] unvermeidliche Fehlerquelle, die er mit aller Energie soweit möglich zu eliminieren sucht.

708 One must be quite clear over one's personal Standpunkt, take into account the tendencies it favors and those it repudiates, endeavor to bring things to an even keel, to reach an overall view

711 Verlangt man nicht dasselbe, nur in anderer Form, überall von dem Forscher, der einen bestimmten leitenden Gedanken gefasst hat und nun an dem Material prüft, ob die thatsächlichen Momente die Richtigkeit oder Unrichtigkeit jenes Gedankens ergeben, insofern er ohne Vorurteil die dafür und die dagegen sprechenden Momente in Betracht zu ziehen hat.

value judgements must not corrupt judgements of fact

712 Very passionate persons had best not do history

712 Advantages of relative standards of value, hist perspectives
715 Denn unser absolutes Werturteil über die Gesamtentwicklung wird seinerseits zunehmend begründet und bedingt durch die Erkenntnis der Werturteile der einzelnen Zeiten und Völker selbst, durch den Einblick in die zusammenhängende Weiterbildung dieser Werturteile bis zu unserer Zeit.

716 not absolute objectivity; history as nat sc progresses

716 Standpunkt: rise above personal, party, national to viewpoint of universal history and of history of philosophy

716 Though personal cannot be totally eliminated,
717 efforts at elimination give results totally different from those of subjective methods.